



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Sozialamt	28.03.2025	2025/074

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	öffentlich	07.04.2025

Tagesordnungspunkt 7

**Kommunale Umsetzung der Istanbul-Konvention im Landkreis Konstanz;
Informationen über Aktivitäten**

Historie und Sachverhalt

Die Gleichstellungsbeauftragte berichtet über die kommunale Umsetzung der Istanbul-Konvention im Landkreis Konstanz.

Bei der Istanbul-Konvention handelt es sich um ein im Jahr 2011 entstandenes Übereinkommen des Europarates, in dem sich die unterzeichneten Staaten zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt verpflichten. Die kommunale Umsetzung der Istanbul-Konvention, vor allem im Bereich Prävention, ist im Landratsamt die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten. Mit gezielten Kampagnen sorgt sie für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit, unterstützt gleichstellungsrelevante Bildungsinhalte und organisiert Fortbildungen für Fachkräfte.

In den Jahren 2023 bis 2025 wurden folgende Aktionen durchgeführt

- Aktionsprogramm FRAUEN STÄRKEN!
- Plakataktion in Bussen und an Plakatwänden: „Null Toleranz bei Gewalt gegen Frauen – Hinschauen statt Wegschauen“
- Ausstellung im Landratsamt zum Thema Häusliche Gewalt
- Fortbildungen, Vorträge und Workshops für Fachkräfte zu Themen digitaler Gewalt, Stalking, etc.
- Organisation des Runden Tisches zur kommunalen Umsetzung der Istanbul-Konvention
- Unterstützung beim Projekt „Rote Bank“ von „Frauen helfen Frauen in Not e.V.“

Beim Runden Tisch zur Umsetzung der Istanbul-Konvention am 7. Februar 2025 in Radolfzell waren Fachkräfte aus der Verwaltung, Vertretungen der Polizei und der Frauen- und Kinderschutzhäuser, Vertretungen der Beratungsstellen und Kliniken im fachlichen Austausch. Die Verfahrensabläufe nach häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt im Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz und in

der Trauma-Ambulanz des Zentrums für Psychiatrie wurden vorgestellt.

Für das Jahr 2025 sind weitere Aktionen wie eine Plakataktion „Null Toleranz bei Gewalt gegen Frauen – Hinschauen statt wegschauen“ und die Ausstellung „SIOLENCE“ sowie weitere Fortbildungsangebote für Fachkräfte geplant.

Mit der Aktion „Rote Bank“, die auf Initiative von „Frauen helfen Frauen in Not Konstanz“ an insgesamt 20 Standorten in 12 Kommunen im Landkreis durchgeführt wurde, erfolgte ein sichtbarer Appell „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen“ insbesondere auch im ländlichen Raum. Eine Vertreterin des Vereins Frauen helfen Frauen in Not e.V. wird über die Aktion „Rote Bank“ und weitere geplante Aktionen berichten.

Die Leiterin des Sozialamtes wird über das Gewalthilfegesetz informieren, welches zur Verbesserung und Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen und Kindern beitragen soll. Neben einem Rechtsanspruch auf Betreuung und Schutz soll künftig auch eine einheitliche vom Bund unterstützte Finanzierung des Hilfenetzwerks geregelt werden.

In der Sitzung wird eine Präsentation gezeigt, die im Anschluss im digitalen Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wird.

Anlagen